

Lewitz. Paul Schockemöhle ist nicht nur der größte private Züchter von Turnierpferden – er hat auch ein großes Herz. Wie jetzt wieder mit einer Aktion der Flüchtlingshilfe in der Ukraine.

Der frühere dreimalige Springreiter-Europameister hintereinander und Olympia-Medaillengewinner Paul Schockemöhle (76) hilft bereits seit Tagen selbstlos in der Flüchtlingskrise Menschen aus der Ukraine. Und wie dpa schreibt, habe er 80 Personen von der ukrainisch-polnischen Grenze abgeholt, Frauen mit relativ kleinen Kindern, „wir haben sie in Neustadt-Glewe im Hotel untergebracht.“ In der Nähe betreibt der Südoldenburger sein großes Gestüt Lewitz. Auf der Anlage in Mecklenburg-Vorpommern arbeiten häufig Menschen aus der Ukraine.

"Das Hotel gibt uns einen Sonderpreis, aber im Moment zahle ich das. Auch das Essen und den Bus", sagt Schockemöhle. "Normalerweise würde ich das nicht an die große Glocke hängen, aber ich hoffe, dass es Nachahmer gibt." Der auch als Spediteur tätige Unternehmer aus dem niedersächsischen Mühlen hat nach eigenen Angaben auch drei Lastwagen mit Spenden aus Niedersachsen "hingeschickt".

Die Frauen "hoffen, dass sie eines Tages zurückkönnen", sagt der 61-malige Nationen-Preis-Reiter aus Mühlen bei Vechta, „ihre Männer sind alle im [Krieg](#).“ Auch bei ihm auf dem Gestüt arbeitende Ukrainer seien "zurückgegangen, in den Krieg. Die jungen Frauen sind bei uns geblieben“, wird er weiter zitiert.